

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Tino Schopf (SPD)

vom 16. August 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 30. August 2024)

zum Thema:

Radverkehr in Friedrichshain-Kreuzberg

und **Antwort** vom 17. September 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 19. Sep. 2024)

Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt

Herrn Abgeordneten Tino Schopf (SPD)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/20138
vom 16. August 2024
über Radverkehr in Friedrichshain-Kreuzberg

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft (zum Teil) Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher das Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg um Stellungnahme gebeten, die bei der nachfolgenden Beantwortung berücksichtigt ist und in der Antwort an den entsprechend gekennzeichneten Stellen wiedergegeben wird.

Frage 1:

Welche Radverkehrsprojekte konnten im Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg seit 2021 bis heute realisiert werden? (Aufstellung nach Beginn der Planungen und (voraussichtlicher) Fertigstellung sowie Darstellung der eingesetzten Haushalts- und Fördermittel erbeten.)

Antwort zu 1:

Die realisierten Vorhaben können grundsätzlich den jeweiligen Radfortschrittsberichten entnommen werden (<https://www.berlin.de/sen/uvk/mobilitaet-und-verkehr/verkehrsplanung/radverkehr/radprojekte/radfortschrittsbericht/>).

Die folgende Tabelle enthält zusätzlich die Gesamtzusage laut Finanzierungsbescheid. Diese entspricht im Regelfall der Summe der eingesetzten Haushalts- und Fördermittel. Bei bezirklich eigenfinanzierten Projekten liegen der Senatsverwaltung keine Angaben vor. Für den Anteil der

genutzten Bundes- und EU-Fördermittel wird auf Antwort der Schriftlichen Anfrage 19/20144, Frage 11, verwiesen.

Ein Beginn der jeweiligen Planungen kann nicht sachgerecht angegeben werden, da der Zeitpunkt der anfänglichen Planungsideen und -abstimmungen, welche bereits wesentlicher Teil der Planung sind, nachträglich nicht mehr nachvollzogen werden können.

Maßnahme	Jahr der Fertigstellung	Gesamtzusage laut Finanzierungsbescheid
Markierung der Radverkehrsanlagen in der Hasenheide (Südseite)	2021	631.159,94 €
Sanierung des Weges in der Karl-Marx-Allee zwischen dem Kino Kosmos und der Straße der Pariser Kommune	2021	750.000,00 €
Markierung von Radverkehrsanlagen auf der Möckernstraße zwischen Tempelhofer Ufer und Yorckstraße - Westseite	2021	312.144,25 €
Markierung und Protektion von Radverkehrsanlagen in der Lichtenberger Straße zwischen Holzmarktstraße und Strausberger Platz	2021	110.000,00 €
Sanierung des Radwegs in der Möckernstraße von Yorckstraße bis Hornstraße (Seitenraum auf der östlichen Straßenseite)	2021	165.455,11 €
Fahrradstraßen Palisadenstraße - Weidenweg - Rigaer Straße	2021	199.143,38 €
Markierung der Radverkehrsanlagen an der Straße Hallesches Ufer	2021	316.187,00 €
Fahrradstraße Südsterne-Mariannenplatz	2021	210.563,02 €
Markierung von Radverkehrsanlagen auf dem Kottbusser Damm zwischen Maybachufer und Hermannplatz - beidseitig (ehemals Geschützter Radfahrstreifen Kottbusser Damm)	2021	461.000,00 €
Radverkehrsanlagen Stralauer Allee zwischen Ehrenbergstraße und Elsenbrücke (Südseite) in Berlin Friedrichshain-Kreuzberg	2022	734.992,40 €
Markierung der Radverkehrsanlage in der Frankfurter Allee zwischen Niederbarnimstraße und Jessener Straße (Seitenraum auf der südlichen Straßenseite)	2022	412.082,94 €
Sanierung des Radweges in der Oranienstraße zwischen Alte Jakobstraße und Stallschreiberstraße (Seitenraum auf der nördlichen Straßenseite)	2022	706.483,90 €

Sanierung der Radverkehrsanlagen in der Kottbusser Straße einschließlich der Radverkehrsführung am Kottbusser Tor	2022	200.232,67 €
Sanierung des Radwegs auf der Ostseite des Mehringdamms zwischen Bergmannstraße und Gneisenaustraße	2022	558.201,06 €
Markierung von überwiegend durch Sperrpfosten geschützten Radfahrstreifen im Straßenzug Kleiststraße-Bülowstraße zwischen Keith- und Steinmetzstraße (einschließlich Einrichtung eines Zweirichtungsradwegs bis zur Einmündung Dennewitzstraße)	2022	914.045,06 €
Verstetigung des Popup-Radwegs Frankfurter Allee	2022	330.000,00 €
Bauliche Protektion im Bereich Oberbaumstraße und -brücke	2022	280.000,00 €
Erneuerung, Erweiterung und Protektion der Radfahrstreifen in der Lichtenberger Straße zwischen Platz der Vereinten Nationen und Neue Weberstraße (einschließlich umfassender Fahrbahnsanierung mit lärmtechnisch optimierter Asphaltdeckschicht)	2022	420.000,00 €
Sanierung des Radweges Blücherstraße - Zossener Straße im Knotenbereich (einschließlich LSA-Anpassung)	2022	34.059,85 €
Ausbau Radverkehrsanlagen Karl-Marx-Allee westlich Straße der Pariser Kommune; LSA-Erneuerung Straße der Pariser Kommune mit Radweg in der Südzufahrt	2023	629.483,90 €
Radverkehrsanlagen und Schaffung von Liefer- und Kurzparkmöglichkeiten im Ortsteil Friedrichshain Süd	2023	514.433,12 €
Markierung der Radverkehrsanlagen an den Straßen Schöneberger Ufer, Tempelhofer Ufer und Waterloo Ufer	2023	951.818,80 €
Beschilderung und Markierung der Fahrradstraße Stallschreiberstraße zwischen Oranienstraße und Alexandrinenstraße	2023	85.000,00 €
Markierung von Radfahrstreifen in der Stralauer Allee zwischen Modersohnstraße und Lehbruckstraße sowie Ehrenbergstraße und Warschauer Platz (Nordseite)	2023	108.279,42 €
Markierung und Sanierung der Fläche von Radfahrstreifen in der Friedenstraße zwischen Weinstraße und Am Friedrichshain (Nordseite)	2023	95.000,00 €

Frage 2:

Welche Radverkehrsprojekte werden darüber hinaus im Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg in den Jahren 2024 und 2025 realisiert? (Aufstellung nach Beginn der Planungen und (voraussichtlicher) Fertigstellung sowie Darstellung der eingesetzten Haushalts- und Fördermittel erbeten.)

Antwort zu 2:

Das Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg hat hierzu die folgende Tabelle übersandt:

Projekt	Planungsbeginn	Fertigstellung	Mittelgeber
Fahrradabstellanlagen		11/24	
Fahrradparken Lina-Morgenstern-Schule Gneisenastr.	03/21	2025	SenMVKU
Fahrradstraße Alexandrinenstr./Brachvogelstr.	02/24	2025	Bezirk und Stadt und Land
Fahrradstraße Gärtnerstr.	11/23	2025	Investitionsmittel und BENE II
Fahrradstraße Modersohnstr. Nord	02/24	2024	SenMVKU und Stadt und Land
Fahrradstraße Stallschreiberstr.	04/23	06/24	SenMVKU
Geschützter Radfahrstreifen Friedenstr.	2024	2024	SenMVKU
Geschützter Radfahrstreifen Revaler Str.		2024	SenMVKU
Geschützter Radfahrstreifen Scharnweberstr.		11/24	SenMVKU
Geschützter Radfahrstreifen Stralauer Platz	06/22	07/24	SenMVKU
Paul-und-Paula-Ufer Radwegverbindung Kynaststr.	12/23	05/25	SenMVKU
Radwegverbreiterung Karl-Marx-Allee zwischen Straße d. Pariser Kommune & Andreasstr.		2024	SenMVKU
Yorckstr. Radwegverbindung Hornstr.	03/24	2024/25	SenMVKU
Michaelbrücke		2025	SenMVKU

Weitere Projekte für das Jahr 2025 werden nach Angaben des Bezirksamts Friedrichshain-Kreuzberg im vierten Quartal 2024 im Rahmen der finanziellen und personellen Möglichkeiten festgelegt.

Frage 3:

Welche der geplanten Maßnahmen konnten in den Jahren 2021 bis heute aufgrund fehlender finanzieller Mittel nicht umgesetzt werden? (Aufstellung nach Jahren erbeten.)

Antwort zu 3:

Das Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg teilt hierzu mit:

„In den Jahren 2021 bis 2023 wurden alle geplanten Maßnahmen finanziert. Anfang 2024 gab es seitens der Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt (SenMVKU) die Aussage, dass voraussichtlich nur ein Projekt (Fahrradstraße Modersohnstraße Nord) finanziert werden kann, sodass alle anderen Projekte über unterschiedliche Fördermittel finanziert werden müssen. Dies hat zu einer Verzögerung von Projekten geführt, jedoch ist eine Umsetzung aller Maßnahmen weiterhin zu einem späteren Zeitpunkt geplant.“

Frage 4:

Welche finanziellen Mittel standen dem Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg seit 2021 jährlich für den Ausbau des Radverkehrs zur Verfügung und welche Mittel stehen hierfür in den Jahren 2024 und 2025 zur Verfügung? (Aufstellung nach Jahren erbeten.)

Antwort zu 4:

Die im Landeshaushalt in den einschlägigen Titeln zur Verbesserung des Radverkehrs bzw. der Infrastruktur für den Radverkehr (Titel 0730/52108 bzw. 0730/72016 sowie entsprechende Stadt-und-Land- und SIWA-IV-Titel) verfügbaren Mittel stehen grundsätzlich allen Bezirken zur Verfügung, die geeignete Vorhaben mit Zustimmung der für Verkehr zuständigen Senatsverwaltung planen und umsetzen. Die für den Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg in den einzelnen Jahren konkret verfügbaren Planungsmittel richten sich somit flexibel nach Zahl und Größe der auf Basis einer Planungsmittelzusage der für den Verkehr zuständigen Senatsverwaltung in Planung befindlichen Vorhaben und die konkret verfügbaren Baumittel nach Zahl und Größe der bewilligten baureifen oder in Bau oder in Abrechnung befindlichen Vorhaben. Da die Bewilligung von Vorhaben entsprechend Projektfortschritt flexibel über das ganze Jahr hinweg erfolgt, lassen sich die genauen Summen der bewilligten Mittel erst nach dem Kassenschluss im Dezember des jeweiligen Jahres ermitteln.

Im Jahr 2021 wurden dem Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg für die „Verbesserung der Infrastruktur für den Radverkehr“ (Titel 0730 bzw. 2920/72016) 4.276.092,21 € und im Titel für die „Verbesserung des Radverkehrs“ (Titel 0730/52108) 5.264.464,58 € zur Verfügung gestellt; dazu kamen SIWA-IV-Mittel für die „Verbesserung der Infrastruktur für den Radverkehr“ in Höhe von 1.339.721,59 €.

Im Jahr 2022 wurden dem Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg für die „Verbesserung der Infrastruktur für den Radverkehr“ (Titel 0730 bzw. 2920/72016) 3.060.545,86 € und im Titel für die „Verbesserung des Radverkehrs“ (Titel 0730/52108) 3.293.064,45 € zur Verfügung gestellt; dazu kamen SIWA-IV-Mittel für die „Verbesserung der Infrastruktur für den Radverkehr“ in Höhe von 1.157.097,18 €.

Im Jahr 2023 wurden dem Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg für die „Verbesserung der Infrastruktur für den Radverkehr“ (Titel 0730 bzw. 2920/72016) 1.890.300,10 € und im Titel für die „Verbesserung des Radverkehrs“ (Titel 0730/52108) 2.579.459,73 € zur Verfügung gestellt; dazu kamen SIWA-IV-Mittel für die „Verbesserung der Infrastruktur für den Radverkehr“ in Höhe von 1.009.230,90 €.

Für den Anteil der genutzten Bundes- und EU-Fördermittel wird auf die Antwort der Schriftlichen Anfrage 19/20144, Frage 11, verwiesen.

Frage 5:

Wie viele Vollzeitäquivalente (VZÄ) standen dem Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg seit 2021 jährlich für die Umsetzung des Ausbaus des Radverkehrs im Bezirk zur Verfügung? (Aufstellung nach Jahren erbeten.)

Frage 7:

Wie viele VZÄ stehen dem Bezirk in Jahren 2024 und 2025 für die Umsetzung des Ausbaus des Radverkehrs zur Verfügung?

Antwort zu 5 und 7:

Das Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg hat hierzu die folgende Tabelle übersandt:

Jahr	VZÄ
2021	4
2022	2
2023	3
2024	3
2025	4

Frage 6:

Nehmen diese VZÄ auch andere Aufgaben außerhalb des Themenbereiches Radverkehrs wahr? Wenn ja, welche und in welchem zeitlichen Umfang und mit welcher Begründung? (Aufstellung erbeten.)

Antwort zu 6:

Das Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg teilt hierzu mit:

„Bei straßenräumlichen Maßnahmen müssen alle Verkehrsarten berücksichtigt werden, daher werden zum Teil auch Aufgaben außerhalb des Themenbereiches Radverkehr wahrgenommen, während andere Stellen auch Radverkehrsthemen bearbeiten. Eine konkrete Aufschlüsselung ist daher nicht möglich und wird auch nicht als sinnvoll erachtet. Das Thema Radverkehr wird im Umfang von den oben genannten VZÄ bearbeitet, die auf mehr Personen verteilt sind.“

Frage 8:

Welche weiteren Radverkehrsprojekte verfolgt der Bezirk in den Jahren ab 2025? (Aufstellung unter Angabe des voraussichtlichen Beginns der Planungen und Fertigstellung sowie der Darstellung entsprechender Haushalts- und Fördermittel erbeten.)

Antwort zu 8:

Das Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg teilt hierzu mit, dass eine Priorisierung der Maßnahmen mit Planungsbeginn ab 2025 im vierten Quartal 2024 stattfindet.

Frage 9:

Wie ist der aktuelle Planungs- und Realisierungsstand von Radverkehrsprojekten im Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg?

Antwort zu 9:

Siehe auch Antwort zu Frage 2.

Nach Kenntnisstand des Senats sind die Maßnahmen mit dem Fertigstellungsdatum „2024“ bereits weitestgehend fertiggestellt, ggf. stehen noch Restarbeiten oder die Abrechnung aus.

Die mit Fertigstellungsdatum „2025“ versehenen Vorhaben dürften momentan größtenteils in der Phase der Ausführungsplanung, Vergabe oder Bauvorbereitung sein. Das Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg hat keine aktuellen Sachstände mitgeteilt. Planungs- und Umsetzungsstände der veröffentlichten Projekte können grundsätzlich auf der Projektkarte der infraVelo eingesehen werden: <https://www.infravelo.de/karte>

Frage 10:

Wie ist der aktuelle Planungs- und Realisierungsstand für die Einrichtung von Fahrradstraßen im Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg?

Antwort zu 10:

Siehe Antworten zu den Fragen 9 und 16.

Frage 11:

Wie ist der aktuelle Planungs- und Realisierungsstand für die Einrichtung von Radschnellverbindungen im Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg?

Antwort zu 11:

Im Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg verlaufen zu Teilen die Radschnellverbindungen Nr. 1 „Y-Trasse“ sowie Nr. 9 „Ost-Route“. Alle relevanten Informationen zu diesen Radschnellverbindungen sind den Antworten zu den beiden Schriftlichen Anfragen mit den Drucksachenummern 19/19872 sowie 19/19986 zu entnehmen.

Frage 12:

Wie viele Radabstellanlagen wurden jeweils in den Jahren 2021 bis heute an welchen Standorten im Bezirk errichtet? (Aufstellung erbeten.)

Antwort zu 12:

Abstellanlagen, die aus Bezirksmitteln oder im Rahmen des aus Landesmitteln finanzierten Programms „Fahrradbügel für Berlin“ errichtet wurden, werden seit 2022 durch die Bezirke in die Datenbank der GB infraVelo GmbH eingepflegt. Für die tabellarische Auswertung wurden die (bereits) hinterlegten Informationen der Bezirke sowie die ermittelten Daten des Geoinformationssystems berücksichtigt.

	2021	2022	2023	Standortkarte GB infraVelo GmbH
Friedrichshain-Kreuzberg	854	588	36	www.infravelo.de/karte/stp-frkr

Für 2024 liegen noch keine belastbaren Daten der Bezirke vor, da erst zum Jahresende die abgeschlossenen Maßnahmen in der Datenbank final durch die Bezirke erfasst werden. Eine Auflistung der meisten Einzelstandorte für die jeweiligen Bezirke ist auf der Karte der GB infraVelo GmbH abrufbar.

Frage 13:

Welche Radabstellanlagen sollen in den Jahren 2024 und 2025 an welchen Standorten im Bezirk errichtet werden? (Aufstellung erbeten.)

Antwort zu 13:

Das Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg teilt dazu mit:

- „- Dresdener Straße 119
- Rudolfstraße 1-8
- Voigtstraße 6
- Friedrichstraße 17
- Am Wriezener Bahnhof 35
- Fürstenwalder Straße 30
- Pettenkoferstraße 40
- Ebertystraße 40
- Jessnerstraße 24
- Jessnerstraße 47
- Neue Bahnhofstraße 35
- Weserstraße 43

Die Planungen für Fahrradabstellanlagen für das Jahr 2025 sind noch nicht final priorisiert.“

Frage 14:

Wie weit sind die Standort- und Potentialanalysen für den Ausbau von Fahrradabstellanlagen an S- und U-Bahnhöfen im Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg fortgeschritten und für welche Bahnhöfe liegen welche konkreten Ergebnisse vor? (Aufstellung nach S- und U-Bahnhöfen in Friedrichshain-Kreuzberg erbeten.)

Antwort zu 14:

Die Ergebnisse der Standort- und Potentialanalyse zum Fahrradparken an S- und U- Bahnhöfen im Bezirk sind auf folgender Internetseite der GB infraVelo GmbH einsehbar:

https://www.infravelo.de/assets/Fahrradparken/Standort-und_Potenzialanalysen/sup-ergebnisse-gesamt.pdf

Frage 15:

Wann und wie genau werden Entscheidungen darüber getroffen, welche Abstellanlagen (Art, Anzahl Plätze) vor Ort errichtet werden?

Antwort zu 15:

Die Abstimmungen und Entscheidung, an welchen Orten und in welcher Anzahl Fahrradstellplätze errichtet werden, treffen nach Vorgabe des Allgemeinen Zuständigkeitsgesetzes die Berliner Bezirke bzw. die Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt. Die Hauptverwaltung ist für die Errichtung von Fahrradabstellanlagen zuständig, sofern diese

- a) mit dem berlinweitem Buchungs- und Zugangssystem ausgestattet sind;
- b) an Stationen des öffentlichen Personennahverkehrs liegen und für welche ein Einzelstandssicherheitsnachweis erforderlich ist;
- c) auf Flächen der Deutsche Bahn AG liegen.

In allen anderen Fällen planen die Bezirke die Anlagen eigenständig.

Frage 16:

Wie weit sind die Planungen für die Einrichtung zusätzlicher Fahrradstraßen im Bezirk gediehen und welche Maßnahmen werden hierbei derzeit geprüft? (Aufstellung erbeten.)

Antwort zu 16:

Das Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg hat hierzu die folgende Tabelle übersandt:

Fahrradstraße	Projektstand
Revaler Straße (Ost)	Projekt wird nach Ende der Hochbaumaßnahmen in der Revaler Straße realisiert.
Alexandrinestraße, Brachvogelstraße	Finalisierung der Planung.
Modersohnstraße (Nord)	VZ-Pläne liegen SenMVKU zur Prüfung und Anordnung vor, Umsetzung 2024 geplant
Gärtnerstraße	Genehmigungsplanung

Ergänzung des Senats: Der Finanzierungsbescheid für die Fahrradstraße Modersohnstraße (Nord) ist am 09.08.2024 an das Bezirksamt übersandt worden; die Ausschreibung der Beschilderungs- und Markierungsarbeiten für diese Fahrradstraße steht nach telefonischer Auskunft des zuständigen Bezirkssachbearbeiters unmittelbar bevor.

Frage 17:

Welche Radwege hat der Bezirk in den Jahren 2024 und 2025 für Grünmarkierungen durch die infraVelo GmbH angemeldet? (Aufstellung nach Jahren erbeten.)

Antwort zu 17:

Das Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg teilt hierzu mit:

„Eine Grünmarkierung von Radwegen durch die infraVelo GmbH findet nicht mehr statt, sodass auch keine Radwege angemeldet wurden.“

Frage 18:

Wann und wo wurde im Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg in der Zeit von 2021 bis heute die Grünmarkierung von Radwegen umgesetzt? (Aufstellung nach Jahren erbeten.)

Antwort zu 18:

Das Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg konnte hierzu keine Angaben machen. Planungs- und Umsetzungsstände der Projekte können grundsätzlich im Internetauftritt bzw. auf der Projektkarte der infraVelo eingesehen werden:

<https://www.infravelo.de/projekte/radverkehrswege/gruenbeschichtungen/>

Frage 19:

Welche Vorschläge für den Radwegeausbau und die Verbesserung des Radverkehrs in Friedrichshain-Kreuzberg seitens des Bezirksamtes wurden durch den Senat oder die infraVelo GmbH seit 2021 abgelehnt? (Aufstellung der Vorschläge unter Angabe von Gründen erbeten.)

Antwort zu 19:

Das Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg teilt hierzu mit:

„Es wurden seitens des Bezirksamtes nur Projekte beim Senat beantragt, bei denen eine Aussicht auf Genehmigung bestand.“

Frage 20:

Welche Fahrradstraßen existieren zum aktuellen Zeitpunkt in Friedrichshain-Kreuzberg? (Aufstellung erbeten.)

Antwort zu 20:

Eine Übersicht aller Fahrradstraßen in Berlin mit jeweiliger Angabe des Bezirks befindet sich in der Anlage der jährlichen Fortschrittsberichte Fahrrad (<https://www.berlin.de/sen/uvk/mobilitaet-und-verkehr/verkehrsplanung/radverkehr/radprojekte/radfortschrittsbericht>).

Frage 21:

Wie weit ist das Fahrradstraßenkonzept für Friedrichshain-Kreuzberg zum aktuellen Zeitpunkt gediehen und welche Planungs-, Sach- und Umsetzungsstände können diesbezüglich mitgeteilt werden? (Aufstellung erbeten.)

Antwort zu 21:

Das Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg teilt hierzu mit:

„Es existiert kein Fahrradstraßenkonzept für den Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg. Das Bezirksamt setzt das vom Senat beschlossene Radverkehrsnetz um.“

Frage 22:

Ist der Beantwortung meiner Fragen aus Sicht des Senats noch etwas hinzuzufügen?

Antwort zu 22:

Nein.

Berlin, den 17.09.2024

In Vertretung

Johannes Wieczorek
Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt